

Geld für Klassenfahrt - in welchen Schritten einsammeln?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. Februar 2014 16:36

Ich muss Ende Mai die Kosten für die im Juni anstehende Klassenfahrt meiner Klasse überweisen. Eine Anzahlung ist nicht nötig, ich muss direkt die gesamte Summe überweisen.

Die Eltern sind über die Kosten informiert und haben auch die nötigen Formulare unterschrieben.

Jetzt weiß ich aber nicht, wie d.h. in welchen Etappen ich das Geld einsammle ... Kann ich den Eltern einen Brief schreiben, in dem ich um Überweisung der Summe bis Mitte Mai bitte???

Beitrag von „silja“ vom 20. Februar 2014 16:50

Ich bin in einer ähnlichen Situation und habe bereits eine Anzahlung eingesammelt, sowie in einem Elternbrief um den Restbetrag zum 1.4. gebeten. Die Erfahrung zeigt einfach, dass man doch einigen Eltern hinterher rennen muss bis sie alles gezahlt haben.

Beitrag von „pepe“ vom 20. Februar 2014 17:54

Zitat von silja

... Die Erfahrung zeigt einfach, dass man doch einigen Eltern hinterher rennen muss bis sie alles gezahlt haben.

Genau!

Beitrag von „Tootsie“ vom 20. Februar 2014 19:55

Zitat von Aktenklammer

Ich muss Ende Mai die Kosten für die im Juni anstehende Klassenfahrt meiner Klasse überweisen. Eine Anzahlung ist nicht nötig, ich muss direkt die gesamte Summe überweisen.

Die Eltern sind über die Kosten informiert und haben auch die nötigen Formulare unterschrieben.

Jetzt weiß ich aber nicht, wie d.h. in welchen Etappen ich das Geld einsamme ... Kann ich den Eltern einen Brief schreiben, in dem ich um Überweisung der Summe bis Mitte Mai bitte??

Mitte Mai ist zu spät. Du solltest um Bezahlung bis spätestens Anfang Mai bitten. Anfang des Monats hast du ohnehin bessere Chancen, das Geld zu bekommen.

Tootsie

Beitrag von „rina68“ vom 20. Februar 2014 22:48

ich würde an deiner Stelle schnellstmöglich mit dem Einsammeln bzw. überweisen lassen, beginnen.

Am besten hat sich bisher für mich folgende Vorgehensweise bewährt:

Einen Elternbrief aufsetzen, Anfang nächste Woche ausgeben. Den Erhalt des Briefes per Unterschrift z.B. im Hausaufgabenheft oder am Ende des Briefes (ein "Rest" zum Abschneiden und abgeben) von den Eltern quittieren lassen. Jetzt wieder bei einer Kollegin erlebt: Klasse fährt in 4 Wochen weg (Abschlussfahrt) und Mutter wusste bis vor ein paar Tagen nichts vom Zahlungsziel. Und hat kein Geld. Prima.

Terminvorgabe: Entweder eine Summe bis April oder 2 Teilbeträge im März und April überweisen/abgeben lassen. Den Mai würde ich gar nicht ins Spiel bringen. Siehs mal als Zeitpuffer, für die Säumigen, die es immer gibt.

Mir sind Überweisungen auf das Schulkonto immer lieber. Unsere Sekretärin ist da sehr kooperativ. Deshalb auf dem Elternbrief alle Angaben mit Betreff, Kontonr. bzw. IBAN... vermerken.

Wir haben schon die dollsten Sachen erlebt bzgl. der Bezahlung der Fahrten. Schwierig - nämlich knapp wirds manchmal bei der Eltern, welche von der Argentur für Arbeit die Kosten erstattet bekommen. Wir haben dafür einen Vordruck im Sekretariat von der Arge und lassen auch immer gleich aufs Schulkonto überweisen.

Beitrag von „Ummon“ vom 20. Februar 2014 23:05

Ich würde ein konkretes Datum vorgeben ("5. Mai") anstatt ein vages "Anfang Mai".

Und dann bei denen, die noch nicht überwiesen haben, in Drei-Tages-Etappen die Nachbohr-Stärke erhöhen - erst die Schüler bitten, dass sie die Eltern fragen, dann den Schülern einen Elternbrief mit nach Hause geben.

Beitrag von „sjahnlea“ vom 21. Februar 2014 17:21

Ich wäre schon in Panik ausgebrochen! Ich habe letztes Jahr im September meine Klassenfahrt gemacht. Beim Elternabend im Januar haben die Eltern alle Formulare mitbekommen unter anderem auch eine Abfrage, ob sie komplett, in 2 oder 4 Raten bezahlen wollen (es handelte sich um 200 Euro). Gerade für meine "Geringverdiener" war das sehr wichtig. Anfang Juni sollten alle Eltern überwiesen haben. Das war scheinbar gut möglich, denn ich könnte dann Ende Juni an die Jugendherberge das Geld überweisen.

Beitrag von „Traci“ vom 21. Februar 2014 19:46

Zitat von pepe

Genau!

Klasse Brief, bei uns würden da mit Sicherheit zehn Eltern dastehen und monieren, dass sie keinen 90er Schein finden würden 

Gruß Jenny

Beitrag von „Elternschreck“ vom 22. Februar 2014 10:09

Zitat *silja* :

Zitat

Die Erfahrung zeigt einfach, dass man doch einigen Eltern hinterher rennen muss bis sie alles gezahlt haben.

Kann man das nicht dem *Russen-Inkasso* überlassen ? 8_{not found or type unknown}